

Inhalt

Vorwort	IX
1. Einleitung	1
2. Konturierung des Verhältnisses von Pädagogik und Glück	17
2.1 Ursprünge des Glücksbegriffs	18
2.2 Dimensionen des Glücks in der Pädagogik	21
2.2.1 Glück als der Pädagogik entspringende Lebenshaltung ...	25
2.2.2 Glück als (pädagogischer) Prozess der Vervollkommenung	71
2.2.3 Glück als Element geisteswissenschaftlicher Methode	85
2.2.4 Glücksmomente der Kindheit als Ausgangspunkt	90
2.2.5 Das Glück als Basis der Kritischen Erziehungswissenschaft	106
2.2.6 Das Glück als ein (kritisch) diskutiertes Phänomen der Pädagogik	118
2.2.7 Pädagogische Prozesse als Wegbereiter des (individuellen) Glücks	121
2.2.8 Das Glück als eine zentrale Kategorie der Pädagogik	130
2.2.9 Das Glück als normativer Maßstab der Pädagogik	142
3. Divergenzen und Konvergenzen des Verhältnisses von Glück und Pädagogik	159
3.1 Spannungsfelder des Verhältnisses von Pädagogik und Glück ...	160
3.1.1 Präskriptive oder deskriptive Ausrichtung	161
3.1.2 Gegenstandsbezogene oder personenbezogene Ausrichtung	163
3.1.3 Direkte oder indirekte Ausrichtung	165
3.1.4 Fördernde oder eingrenzende Ausrichtung	167
3.1.5 Individuelle oder gesellschaftliche Ausrichtung	168
3.2 Thesen zum Verhältnis von Glück und Pädagogik	171
3.2.1 Das Streben nach Glück als ein anthropologisches Merkmal	172
3.2.2 Die Notwendigkeit pädagogischer Prozesse für ein glückliches Leben	175
3.2.3 Das Glück als ein Regulativ für die Pädagogik	181

4. Die Grundzüge des Capabilities Approach	189
4.1 Die Grundannahmen des Capabilities Approach	190
4.2 Vom ‚Glück‘ zum ‚guten Leben‘	192
4.3 Methodologische und methodische Hinweise	193
4.4 Inhaltliche Schwerpunkte des Ansatzes	195
4.4.1 Die Befähigungsliste	196
4.4.2 Grundlegende, interne und kombinierte Befähigungen	203
4.4.3 Die Kernbereiche von Bildung	206
4.5 Zur Kritik am Capabilities Approach	210
4.5.1 (Moral-)Philosophische Kritik am Capabilities Approach	210
4.5.2 Erziehungswissenschaftlich orientierte Kritik und Grenzen	219
4.6 Potenziale des Einbezugs des Capabilities Approach	222
4.6.1 Konvergente Leitlinien	224
4.6.2 Allgemeine Spannungsfelder	225
4.6.3 Spezifische Spannungs- und Problemfelder	229
5. Pädagogik im Rahmen des guten Lebens	235
5.1 Bildung als Kompetenz	236
5.1.1 Kritische Stimmen	238
5.1.2 Potenziale eines Einbezugs des Capabilities Approach	239
5.2 Bildung als Transformation von Welt- und Selbstverhältnissen	248
5.2.1 Kritische Stimmen	250
5.2.2 Potenziale eines Einbezugs des Capabilities Approach	254
5.3 Wert(e)erziehung	259
5.3.1 Erörterungen und kritische Stimmen	259
5.3.2 Potenziale eines Einbezugs des Capabilities Approach	263
6. Schlussbetrachtungen und Ausblick	267
Quellen	273
Literatur	273
Siglen	294
Internetquellen	295